## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: MAPEFLOOR I 302 SL /B

Handelscode: 905HA0999

UFI: Q390-K0PM-4007-S8T2

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Härter für Epoxidharzklebstoff

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: MAPEI GmbH - Schwarzer Weg 3
39356 Weferlingen (Deutschland)

phone No:+49 39061-984-0 - fax No:+49-39061-984-48

office hours 8:30-17:30

Verantwortlicher: sicurezza@mapei.it

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

| | |
|---|---|
| Acute Tox. 4 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Skin Corr. 1B | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Eye Dam. 1 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Skin Sens. 1 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Repr. 2 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| Aquatic Chronic 3 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Piktogramme und Signalwort**



Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

| | |
|---|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H361 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise:**

| | |
|---|---|
| P201 | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. |
| P202 | Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. |
| P261 | Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. |

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

**Enthält:**

Benzylalkohol

4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin

m-Xylylendiamin

Salicylsäure

**Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:**

Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

Dieses Produkt enthält kristallines Siliciumdioxid (Quarzsand). IARC hat kristallines Siliciumdioxid als Karzinogen der Gruppe 1 eingestuft. Sowohl IARC als auch NTP betrachten Kieselsäure als bekanntes menschliches Karzinogen. Die Evidenz basiert auf der chronischen und langfristigen Exposition, die Arbeiter gegenüber kristallinen Silikastaubpartikeln mit alveolengängiger Größe hatten. Da dieses Produkt in flüssiger oder pastöser Form vorliegt, besteht keine Staubgefahr. Daher ist diese Klassifizierung nicht relevant. (Hinweis: Das Schleifen des gehärteten Produkts kann zu einer Gefahr für Quarzstaub führen.)

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht relevant

### 3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: MAPEFLOOR I 302 SL /B

**Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:**

| Konzentration (% w/w) | Name | Kennnr. | Einstufung | Registriernummer |
|---|---|---|---|---|
| ≥25 - <50 % | Benzylalkohol | CAS:100-51-6 EC:202-859-9 Index:603-057-00-5 | Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319 | 01-2119492630-38-XXXX |
| ≥25 - <50 % | 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin | CAS:38294-64-3, 68609-08-5 EC:500-101-4 | Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 | 01-2119965165-33-000 |
| ≥10 - <20 % | m-Xylylendiamin | CAS:1477-55-0 EC:216-032-5 | Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412, EUH071 | 01-2119480150-50 |
| ≥5 - <10 % | Salicylsäure | CAS:69-72-7 EC:200-712-3 Index:607-732-00-5 | Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361 | 01-2119486984-17-XXXX |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort

einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nichts zu essen bzw. zu trinken geben.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid ($CO_2$).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Geeignete Atemgeräte verwenden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.**

| | MAK-Typ | Land | Decke | Langzeit mg/m3 | Langzeit ppm | Kurzzeit mg/m3 | Kurzzeit ppm | Anmerkunge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Benzylalkohol CAS: 100-51-6 | National | FINNLAND | | 45 | 10 | | | |
| | National | POLEN | | 240 | | | | |
| | DFG | DEUTSCHLAND | C | | | 44 | 10 | |
| | National | DEUTSCHLAND | | 22 | 5 | | | |
| | NDS | POLEN | | 240 | | | | |
| | National | TSCHECHIEN | | 40 | | | | |
| | National | LETTLAND | | 5 | | | | |
| | National | TSCHECHIEN | C | | | 80 | | |
| | National | BULGARIEN | | 5.0 | | | | |
| | National | LITAUEN | | 5 | | | | |
| | National | SLOWENIEN | | 22 | 5 | 44 | 10 | |
| m-Xylylendiamin CAS: 1477-55-0 | ACGIH | | C | | | 0.100 | | Skin - Eye, skin, and GI irr |
| | National | FINNLAND | | | | 0.1 | | FINLAND, takvärde, hud |
| | National | NORWEGEN | C | | | 0.1 | | T: Ceiling value is an instantaneous value that indicates the maximum concentration of a chemical in the breathing zone that should not be exceeded |
| | National | ÖSTERREICH | | 0.1 | | 0.100 | | |
| | ACGIH | | C | | | 0.1 | | |
| | ACGIH | | | | | | | Skin - potential significant contribution to overall exposure by the cutaneous route;eye, gastrointestinal and skin irritation |
| | National | FRANKREICH | | | | 0.100 | | |
| | National | DÄNEMARK | C | | | 0.1 | 0.020 | |
| | National | FINNLAND | C | | | 0.1 | | |
| | Malaysia OEL | MALAYSIA | | | | | | Skin notation |
| | Malaysia OEL | MALAYSIA | C | | | 0.100 | | |
| | National | PORTUGAL | C | | | 0.1 | | |
| | National | SLOWENIEN | | 0.100 | | | | |
| | National | NORWEGEN | C | | | 0.1 | | |

**Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert**

| | PNEC-GRENZWERT | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|
| Benzylalkohol CAS: 100-51-6 | 1 mg/l | Süßwasser | | |
| | 0.1 mg/l | Meerwasser | | |
| | 5.27 mg/kg | Süßwasser-Sedimente | | |
| | 0.527 mg/kg | Meerwasser-Sedimente | | |
| | 39 mg/l | Mikroorganismen in | | |

| | | |
|---|---|---|
| | | Kläranlagen |
| | 0.45 mg/kg | Soil |
| | 2.3 mg/l | Intermittent release |
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin CAS: 38294-64-3, 68609-08-5 | | Süßwasser |
| | | Meerwasser |
| | | Intermittent release |
| | 10 mg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen |
| | | Süßwasser-Sedimente |
| | | Meerwasser-Sedimente |
| | | Soil |
| | 1 mg/kg | Oral |
| m-Xylylendiamin CAS: 1477-55-0 | 0.094 mg/kg | Süßwasser |
| | 0.0094 mg/l | Meerwasser |
| | 0.43 mg/kg | Süßwasser-Sedimente |
| | 0.043 mg/kg | Meerwasser-Sedimente |
| | 0.152 mg/l | Intermittent release |
| | 0.045 mg/kg | Soil |
| | 10 mg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen |
| Salicylsäure CAS: 69-72-7 | 0.2 mg/l | Süßwasser |
| | 1 mg/l | Intermittent release |
| | 0.02 mg/l | Meerwasser |
| | 1.42 mg/kg | Süßwasser-Sedimente |
| | 0.14 mg/kg | Meerwasser-Sedimente |
| | 0.16 mg/kg | Soil |
| | 162 mg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen |

**Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.**

| | Arbeitnehmer Industrie | Arbeitnehmer Gewerbe | Verbraucher | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Benzylalkohol CAS: 100-51-6 | | | 20 mg/kg | Mensch - oral | Kurzfristig, systemische Auswirkungen | |
| | | | 4 mg/kg | Mensch - oral | Langfristig, systemische Auswirkungen | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 110 mg/m3 | 27 mg/m3 | Mensch - Inhalation | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |
| | 22 mg/m3 | 5.4 mg/m3 | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | 40 mg/kg | 20 mg/kg | Mensch - dermal | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |
| | 8 mg/kg | 4 mg/kg | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin CAS: 38294-64-3, 68609-08-5 | 0.493 mg/m3 | 0.74 mg/m3 | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | 0.14 mg/kg | 0.05 mg/kg | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | | Mensch - oral | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| m-Xylylendiamin CAS: 1477-55-0 | 0.33 mg/kg | | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | 1.2 mg/m3 | | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | 0.2 mg/m3 | | Mensch - Inhalation | Langfristig, lokale Auswirkungen |
| Salicylsäure CAS: 69-72-7 | 16 mg/m3 | 0.2 mg/m3 | Mensch - Inhalation | Langfristig, lokale Auswirkungen |
| | | 4 mg/kg | Mensch - oral | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |
| | 2 mg/kg | 1 mg/kg | Mensch - dermal | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | 4 mg/kg | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| | | 1 mg/kg | Mensch - oral | Langfristig, systemische Auswirkungen |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke >=0,35mm; Durchbruchzeit >=480min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke >=0,4mm; Durchbruchzeit >=480min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: flüssig

Farbe: transparent

Geruch: ammoniak

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: Nicht verfügbar

Entzündbarkeit: Nicht verfügbar

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: Nicht verfügbar

Flammpunkt: 100 °C (212 °F)

Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar

Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar

pH: 8.50

Viskosität: 100.00 cPs

Kinematische Viskosität: Nicht verfügbar

Wasserlöslichkeit: teilweise löslich

Löslichkeit in Öl: löslich

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar

Dampfdruck: Nicht verfügbar

Dichtezahl: 1.00 g/cm3

Dampfdichte: Nicht verfügbar

**Partikeleigenschaften:**

Teilchengröße: Nicht verfügbar

### 9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar

Leitfähigkeit: Nicht verfügbar

Explosionsgrenzen: ==

Keine weiteren relevanten Informationen

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Toxikologische Informationen zur Mischung:**

| | |
|---|---|
| a) akute Toxizität | Das Produkt ist eingestuft: Acute Tox. 4(H302) |
| | ATEGemisch - Oral : 1548.72 mg/kg KG |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Das Produkt ist eingestuft: Skin Corr. 1B(H314) |
| c) schwere Augenschädigung/-reizung | Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1(H318) |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1(H317) |
| e) Keimzell-Mutagenität | Nicht klassifiziert |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| f) Karzinogenität | Nicht klassifiziert |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| g) Reproduktionstoxizität | Das Produkt ist eingestuft: Repr. 2(H361) |
| h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Nicht klassifiziert |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Nicht klassifiziert |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| j) Aspirationsgefahr | Nicht klassifiziert |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:**

| | | |
|---|---|---|
| Benzylalkohol | a) akute Toxizität | LC50 Einatmen Ratte = 11 mg/l 4h |
| | | LD50 Oral Ratte = 1230 mg/kg |
| | g) Reproduktionstoxizität | NOAEL Ratte = 1072 mg/m3 |
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin | a) akute Toxizität | NOAEL Oral Ratte = 30 mg/kg |
| m-Xylylendiamin | a) akute Toxizität | LD50 Oral Maus = 930 mg/kg |
| | | LD50 Haut Kaninchen = 2000 mg/kg |
| | | LC50 Einatembarer Nebel Ratte = 1.34 mg/l 4h |
| | | LC50 Einatmen Ratte = 700 Ppm 1h |
| Salicylsäure | a) akute Toxizität | LC50 Einatmen Ratte > 0.9 mg/l 1h |
| | | LD50 Oral Ratte = 891 mg/kg |
| | | LD50 Haut Kaninchen > 2000 mg/kg |
| | | LD50 Haut Ratte > 2 g/kg |
| | | LC50 Einatmen Ratte > 900 mg/m3 1h |
| | | LD50 Oral Ratte = 891 mg/kg |
| | | LD50 Haut Ratte > 2 g/kg |

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts**

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Chronic 3(H412)

**Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen**

| Bestandteil | Kennnr. | Ökotox-Infos | |
|---|---|---|---|
| Benzylalkohol | CAS: 100-51-6 - EINECS: 202-859-9 - INDEX: 603-057-00-5 | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Daphnia = 230 mg/L 48 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | LC50 Fische = 770 mg/L 1 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Algen = 770 mg/L 72 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | LC50 Fische = 460 mg/L 96 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | LC50 Fische Pimephales promelas = 460 mg/L 96h EPA |
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin | CAS: 38294-64-3, 68609-08-5 - EINECS: 500-101-4 | a) Akute aquatische Toxizität : | LL50 Fische = mg/L 96 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | NOELR Fische = 50 mg/L 96 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | NOELR Daphnia = mg/L 48 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Daphnia = mg/L 48 |
| m-Xylylendiamin | CAS: 1477-55-0 - EINECS: 216-032-5 | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Algen = 20 mg/L 72h |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Daphnia = 15.2 mg/L 48h |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | LC50 Fische Oryzias latipes = 87.6 mg/L 96h ECHA |
| Salicylsäure | CAS: 69-72-7 - EINECS: 200-712-3 - INDEX: 607-732-00-5 | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Daphnia = 870 mg/L 48 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | LC50 Fische = 90 mg/L |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Algen > 100 mg/L 72 |
| | | a) Akute aquatische Toxizität : | EC50 Daphnia Daphnia magna = 870 mg/L 48h EPA |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| Bestandteil | Persistenz/Abbaubarkeit | Test | Laufzeit | Wert | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|---|---|
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin | Nicht schnell abbaubar | Sauerstoffaufnahme | 28 d | 0 | apparent toxicity or inhibition of the micro inoculum |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| Bestandteil | Bioakkumulation | Test | Wert | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|---|
| 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-Epoxypropan, Reaktionsprodukt mit 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin | Nicht bioakkumulierbar | BCF - Biokonzentrationsfaktor | | |
| | | Kow - Verteilungskoeffizient | 3.600 | log Pow 25°C, pH 7 |

**12.4. Mobilität im Boden**

Nicht verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren

in Konzentrationen >= 0.1 %:

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

2735

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR-Bezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (cycloaliphatic polyamines - m-xylylendiamine)

IATA-Technische Bezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (cycloaliphatic polyamines - m-xylylendiamine)

IMDG-Technische Bezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (cycloaliphatic polyamines - m-xylylendiamine)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR-Straßentransport: 8

IATA-Klasse: 8

IMDG-Klasse: 8

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

**14.5. Umweltgefahren**

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: F-A, S-B

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 8

ADR-Gefahrnummer: 80

ADR-Sondervorschriften: 274

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 851

IATA-Frachtflugzeug: 855

IATA-Label: 8

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 8L

IATA-Sondervorschriften: A3 A803

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): SG35

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 274

IMDG-EMS: F-A, S-B

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder**

VOC (2004/42/EC) : (A+B) <200 g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

**Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:**

Beschränkungen zum Produkt: 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

**SVHC-Stoffe:**

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind ≥ 0,1% (w/w)

**Nationale Vorschriften**

MAL-kode: 00-5; A+B (4:1)= 00-5 (1993)

**Wassergefährdungsklasse**

WGK 2: wassergefährdend.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| Code | Beschreibung |
|---|---|
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |

| | |
|---|---|
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H361 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361 | Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

| **Code** | **Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie** | **Beschreibung** |
|---|---|---|
| 3.1/4/Inhal | Acute Tox. 4 | Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4 |
| 3.1/4/Oral | Acute Tox. 4 | Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 |
| 3.2/1B | Skin Corr. 1B | Verätzung der Haut, Kategorie 1B |
| 3.3/1 | Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 |
| 3.3/2 | Eye Irrit. 2 | Reizung der Augen, Kategorie 2 |
| 3.4.2/1 | Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |
| 3.7/2 | Repr. 2 | Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 |
| 4.1/C3 | Aquatic Chronic 3 | Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3 |

**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

| **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** | **Einstufungsverfahren** |
|---|---|
| 3.1/4/Oral | Berechnungsmethode |
| 3.2/1B | Berechnungsmethode |
| 3.3/1 | Berechnungsmethode |
| 3.4.2/1 | Berechnungsmethode |
| 3.7/2 | Berechnungsmethode |
| 4.1/C3 | Berechnungsmethode |

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

**Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:**

- 2. BESCHREIBUNG der Risiken
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
- 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE
- 16. SONSTIGE ANGABEN